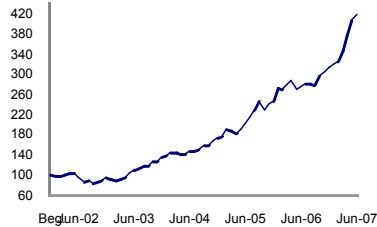


Langfristiger Anlagefonds

Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 4 zeigen die Entwicklung des Net Asset Value (in Euro) pro Fondsaktie im vergangenen Quartal. Tabelle 2 und 3 sowie Abbildungen 10 bis 15 am Ende dieses Newsletters zeigen dieselben Zahlen in US Dollar und Schweizer Franken.

Abbildung 1
LTIF – Classic EUR



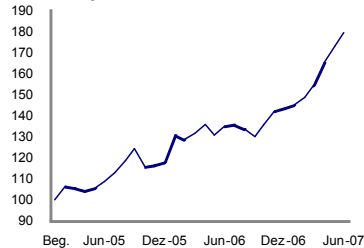
Begun-02 Jun-03 Jun-04 Jun-05 Jun-06 Jun-07

Tabelle 1: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in EUR

June 2007	NAV	Δ YTD	Δ 12m	Δ Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [EUR]	416.74	33.05%	51.99%	316.74%	1134
LTIF Alpha [EUR]	178.88	24.39%	32.57%	78.88%	118
LTIF Global Energy Value [EUR]	157.70	19.90%	15.23%	57.70%	31
LTIF Stability Series [CHF]	229.40	26.46%	38.85%	48.22%	63
Global Mining Value Fund [EUR]	98.42	-1.58%	n.a	-1.58%	17
MSCI World Index TR (GDDLWI)	3'620.62	6.90%	17.58%		

Es gab keine größeren Veränderungen bei den Portfolios, wie aus den untenstehenden Daten ersichtlich wird.

Abbildung 2
LTIF – Alpha EUR



Beg. Jun-05 Dez-05 Jun-06 Dez-06 Jun-07

Abbildung 5
Aufgliederung nach Industriesektor

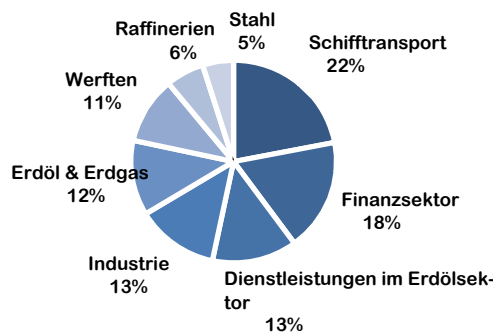


Abbildung 6
Geografische Aufgliederung

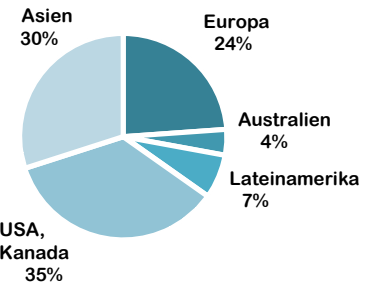


Abbildung 3
LTIF – Global Energy Value EUR



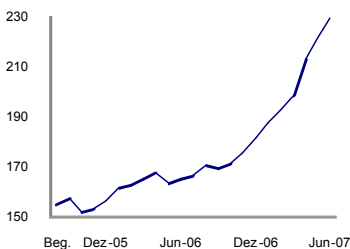
Beg. Jun-05 Dez-05 Jun-06 Dez-06 Jun-07

Die meisten unserer Unternehmen schneiden weiterhin gut ab, mit sehr starken Ergebnissen bei Werften, Schifftransportunternehmen, Bergbau- und Energieunternehmen, etc.

Entwicklung in diesem Quartal

Diese Zunahmen des Net Asset Values sind auf jeden Fall bemerkenswert und werfen zwei Fragen auf, die für alle Anleger besonders wichtig sind: Sind die Fonds teuer geworden; und können die Fondsmanager den erhöhten Geldzulauf im Fonds unterbringen? Wir werden versuchen, diese beiden Fragen getrennt zu beantworten, auch wenn wir bereits wissen, dass sie stärker miteinander zusammenhängen, als es scheint.

Abbildung 4
LTIF – Stability CHF



Beg. Dez-05 Jun-06 Dez-06 Jun-07

Über das richtige Markttiming

Die meisten Ratios kehren auf den Mittelwert zurück – deshalb beobachten wir sie aufmerksam. Die Preise tun dies jedoch nicht. Das Verhältnis von Wohnungspreisen und verfügbarem Einkommen tendiert beispielsweise dazu, auf den historischen Mittelwert zurückzukehren: Wenn Wohnungen so teuer werden, dass die Menschen sie sich nicht mehr leisten können, dann sinkt die Nachfrage. Wenn sie im Verhältnis zum Einkommen sehr preiswert werden, dann werden die Leute kaufen und die Nachfrage steigt. Etwas Ähnliches passiert mit dem PE-Ratio bei Aktien: Wenn die Aktien zu teuer werden, dann tendieren sie dazu,

zu sinken oder flach zu bleiben, bis die Gewinne wieder aufholen. Wenn die PE-Ratios sehr niedrig werden, dann merken die Leute irgendwann, dass Aktien eine großartige Anlage sind und heben so deren Preise an. Aber sowohl Wohnungspreise als auch Aktienpreise sind im Grunde immer angestiegen (mit einigem Auf und Ab): Ihre Preise kehren nicht auf den Mittelwert zurück, sondern nur ihre *Preisratios*.

Unsere Fondspreise sind in den vergangenen Monaten wesentlich gestiegen – eigentlich sogar in den vergangenen Jahren: Der Net Asset Value pro Aktie des Classic-Fonds hat sich seit seinem Beginn im Januar 2002 mehr als vervierfacht. Bedeutet dies, dass sie ein wenig überteuert sind? Um diese Frage zu beantworten, muss man sich die Fondsratios ansehen und nicht ihre Preise. Eine Aktie, deren Preis um einen Faktor von vier steigt, kann immer noch preiswert sein, wenn ihre Gewinne bis dahin gestiegen sind. Umgekehrt kann eine Aktie, deren Preis fällt, immer noch teuer sein, wenn ihre Gewinne niedrig sind (und wenn ihr PE hoch ist): Die Leute haben im Jahr 2001 Aktien von Cisco zum Preis von 40 Dollar gekauft, weil es ein Schnäppchen war, da der Preis im Jahr 2002 80 Dollar erreicht hatte. Nun, er siedelte sich bei unter 20 Dollar an (er steht heute bei etwa 28 Dollar).

Wir veröffentlichen den PE unseres Fonds, damit die Anleger eine objektive Antwort auf die folgende Frage erhalten: Ist dieser Fonds jetzt ein Schnäppchen oder ist er zu teuer, unabhängig von seiner früheren Preisentwicklung? Anleger sollten nicht zurückblicken sondern sich für die Zukunft interessieren. Solange unser PE so niedrig wie zurzeit ist (etwa die Hälfte des Gesamtmarktes), können Anleger in Zukunft gute Renditen erwarten, selbst dann, wenn es zu einem Auf und Ab kommt.

Wir wissen natürlich nicht, wie sich der Fondspreis kurzfristig entwickeln wird: Es kann sein, dass er fällt, während Sie dies lesen. Vor drei Monaten haben wir jedoch in unserem Newsletter Folgendes geschrieben: „Wir sind davon überzeugt, dass unser Portfolio in den kommenden Jahren einer ausgezeichneten Gesamtrendite entgegenblickt, auch wenn wir unserer Erfahrung nach ziemlich sicher sind, dass der Preis des Fonds in den kommenden Monaten irgendwann fallen wird (auch wenn wir natürlich nicht wissen, wann dies passiert und auch nicht, um wie viel er gestiegen ist, bevor er fällt, und wie lange es dauert, bis er sich wieder erholt).“ Nun, der Fonds steht nun um 20,77% höher als Ende März. Dies bedeutet, dass ein Anleger, der Anfang April gekauft hat, immer noch besser da steht. Selbst dann, wenn der Fonds im kommenden Quartal um 10% fällt. Wenn Sie natürlich wissen, dass der Fonds fallen wird, dann sollten Sie mit ihrer Investition warten. Aber wir wissen es nicht. Wir wissen jedoch, dass bei unserem PE von 7 erwartet wird, dass unsere Aktien bei den derzeitigen Preisen in den kommenden zwölf Monaten einen realen Gewinn von 15% einbringen. Ein Anleger, der sich am richtigen Markttiming ausrichtet, würde diese Gewinne verpassen, wenn er nicht investiert. Wir denken natürlich nicht, dass es für einen langfristigen Anleger, der die Ratios untersucht (d. h. die realen Gewinne im Vergleich zum Kaufpreis), Sinn machen würde, mit dem richtigen Markttiming zu spielen. Es sei denn, er oder sie hat eine ausgezeichnete Technik. In diesem Fall sollten sie wahrscheinlich nicht langfristige Anleger sondern sehr erfolgreiche

kurzfristige Trader sein. Zusammenfassend kann man sagen: Wenn Sie an eine langfristige Anlage glauben, dann vergessen Sie die Aktienpreise (ob hoch oder niedrig); sehen Sie sich den inneren Wert an und investieren Sie, sobald Geld zur Verfügung steht.

Dies führt uns zur zweiten Frage.

Über die Liquidität

Value-Strategien sind an sich eingeschränkt. Sie gründen darauf, dass der Markt etwas „übersieht“: Entweder gibt es ein Unternehmen, dessen Zahlen besser sind als sie scheinen oder einen Rohstoffpreis, der sich anders als in der Vergangenheit entwickelt oder irgendeinen anderen Aspekt eines „versteckten Wertes“. Aber Wert, wenn er real ist, bleibt nicht für immer versteckt. Die Märkte entdecken ihn irgendwann und treiben den Preis nach oben. Deshalb übertreffen kompetente Value-Anleger die Märkte langfristig immer... und deshalb verschwinden Value-Akteure im Laufe der Zeit. Wenn das Geld, das investiert werden soll, weiter wächst, dann wird ein Punkt erreicht, an dem es immer schwieriger wird, genug Anlagen zu finden, die der Markt „übersehen“ hat und in die das Geld angelegt werden kann. Da unsere Fonds wesentlich gewachsen sind, ergibt sich die natürliche Frage, ob wir an diesem Punkt angekommen sind.

Um diese Frage korrekt zu beantworten, muss man sich erneut die dazugehörigen Ratios ansehen. Ein Fonds ist nicht groß oder klein in absoluten Zahlen, sondern nur soweit, wie seine Größe es erlaubt (oder nicht), die angegebene Strategie zu verfolgen. Unsere Strategie besteht darin, gute Unternehmen zu niedrigen Preisen zu kaufen und der durchschnittliche zukünftige PE des Fonds erfasst dies zum Teil. Und diese Ratio ist in den vergangenen Monaten nicht sehr gestiegen, trotz der drastischen Wertsteigerung unserer Aktien. Hierfür gibt es zwei Gründe: Auf der einen Seite haben viele unserer Unternehmen hervorragende Ergebnisse, was einen Anstieg ihrer Aktienpreise rechtfertigt, ohne sie „teuer“ zu machen; auf der anderen Seite beobachten wir diese Ratios ständig, sowohl die des Fonds als auch die der einzelnen Unternehmen. Wenn ein Aktienpreis über das von uns als annehmbar erachtete Niveau steigt, dann verkaufen wir die Aktie und reinvestieren die Geldmittel in Unternehmen mit einer voraussichtlich besseren Rendite. Solange wir diese preiswerteren Unternehmen kaufen können, kann der Fonds weiter wachsen, sowohl durch neue Zeichnungen als auch durch seine eigene Performance.

Ganz kurz: Wir werden alle wissen, dass das Wachstum des Fonds aufhören muss, wenn wir sehen, dass der Wert seiner Multiplen (PE, EV/Ebit...) erheblich steigt, da dies ein Zeichen dafür wäre, dass wir nicht genügend gute, preiswerte Unternehmen finden, in die wir investieren können. Aber derzeit liegen unsere Multiplen mehr oder weniger 50% unter dem Marktdurchschnitt. Sie sind sogar niedriger als vor einigen Jahren. Als Folge dieser Gründe glauben wir, dass wir unseren Anlegern immer noch gute Anlagemöglichkeiten anbieten können, um ihr Geld zu deponieren. Wie bereits erwähnt, beobachten wir diesen Aspekt jedoch kontinuierlich und wir werden handeln, sobald wir glauben, dass die zukünftigen Erträge beeinträchtigt werden könnten. Anleger

erhalten jedenfalls zahlreiche Vorankündigungen im Hinblick auf alle unsere Vorhaben.

Der Bergbaufonds

Wir haben kürzlich einen neuen Fonds in Betrieb genommen, der sich auf den Bergbausektor spezialisiert. Der Global Mining Value wird vor allem in Unternehmen investieren, die unedle Metalle wie beispielsweise Kupfer, Nickel und Zink produzieren. Er wird möglicherweise auch in Unternehmen investieren, die Edelmetalle produzieren, sofern sie attraktiv werden sollten (zurzeit betrachten wir sie als fast strukturell teuer), sowie in Kohleunternehmen und vielleicht in einige der Hauptzulieferer und Kunden in diesem Industriesektor wie beispielsweise Hersteller von Bergbauausrüstung und Hüttenbetreiber.

In unserem Newsletter im Dezember 2006 haben wir angedeutet, dass unsere Pläne für das Jahr 2007 nicht die Inbetriebnahme von neuen Fonds beinhalten würden: Unser Geschäft besteht nicht darin, den „Fonds des Monats“ auf den Markt zu bringen und zu versuchen, Investmentmoden zu folgen, um das größte Anlagevermögen zu ernten. Unser Geschäft besteht hingegen darin, unseren Kunden gute langfristige Anlagemöglichkeiten anzubieten, die auf unserer Kombination aus einer gründlichen Untersuchung und einer Value-Orientierung basieren. Wenn wir auf solch eine Anlagemöglichkeit stoßen, dann verfolgen wir sie.

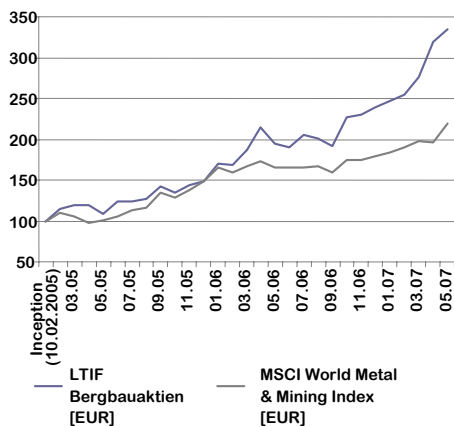
Wir glauben, dass der Bergbausektor drei sehr attraktive Eigenschaften hat:

- er ist allgemein unterbewertet,
- er ist so facettenreich, dass das Heraus-picken von Aktien wesentlichen Wert schaffen kann, und
- die Flut von Neugeschäften ist so stark, dass es mehr Geschäfte als Analysten gibt, um über sie zu berichten.

Folglich glauben wir, dass wir Wert für unsere Anleger schaffen können. Gleichzeitig glauben wir, dass es sinnvoll ist, ein besonderes Anlagevehikel zu schaffen und nicht einfach nur einen großen Anteil unserer allgemeinen LTIF-Fonds in diesen Sektor anzulegen. Davon sind wir aus zwei Gründen überzeugt.

Der erste ist, dass es sich hierbei um einen sehr volatilen, schlecht verstandenen Sektor handelt (was natürlich teilweise die Anlagemöglichkeit erklärt). Wenn sein Anteil an unserem Gesamtportfolio weit über das derzeitige Level hinaus (etwa 18%) wachsen sollte, dann würde die allgemeine Ratio Risiko/Belohnung wahrscheinlich sinken. Unsere Anleger wissen, dass Volatilität nicht etwas ist, das auf Kosten guter Erträge verhindert werden sollte, aber sie wissen auch, dass Diversifizierung eine ausgezeichnete Möglichkeit bietet, die allgemeine Ratio Risiko/Belohnung zu steigern. Die Schaffung eines gesonderten Fonds mit dem Fokus auf Mineralien ermöglicht uns, unseren Anlegern weiterhin unsere Fachkenntnisse in einer unserer Ansichten nach ausgezeichneten Anlagemöglichkeiten anzubieten und gleichzeitig den diversifizierten Charakter unserer allgemeinen Fonds beizubehalten.

Abbildung 7
Global Mining Value* vs. MSCI World Metal & Mining Index



* Die Darstellung der Performance ist um die Transaktionskosten sowie um Management- und Hinterlegungsgebühren bereinigt und ohne möglicherweise entstehende Performancegebühren. Die Einkünfte aus Dividenden und Zinsen sind aufgrund der Performanceberechnung nicht enthalten.

PricewaterhouseCoopers AG hat vereinbarte Verfahren im Hinblick auf die vorgelegte Performance durchgeführt. Der Ergebnisbericht zu diesen Verfahren ist bei der SIA Funds AG erhältlich.

Dies führt uns zum zweiten Grund: Die Ausnutzung unserer Fachkenntnisse bei sehr geringen Zusatzkosten.

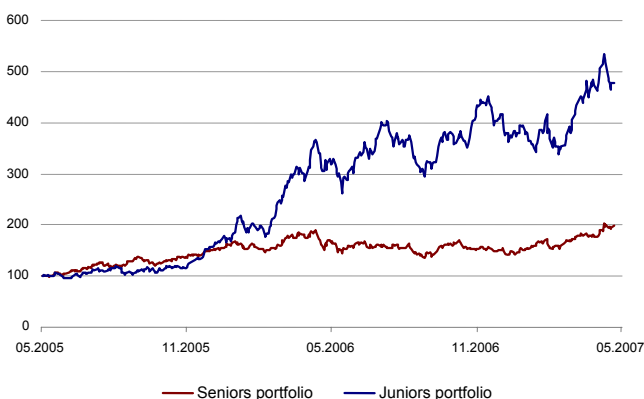
Wir haben eine grundlegende Möglichkeit, Wert für unsere Anleger zu schaffen: Gute (d. h. nachhaltig profitable) Unternehmen finden, die zu niedrigen Preisen verkauft werden. Dies bedeutet, eine detaillierte Analyse der Sektoren vorzunehmen, in denen sie tätig sind, da dies für die Einschätzung ihrer zukünftigen Gewinne entscheidend ist. Im Laufe der vergangenen drei Jahre haben wir uns ein gründliches Verständnis des Bergbausektors erarbeitet, besonders von unedlen Metallen. Dies hat uns erstens ermöglicht, zu der Erkenntnis zu gelangen, dass der Sektor in der Tat im Allgemeinen unterbewertet ist und zweitens, überdurchschnittliche Bergbauunternehmen auszuwählen. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Aktien, in die wir im Laufe der Jahre investiert haben, in absoluten Zahlen und im Vergleich zum MSCI World Metal & Mining Index.

Wir denken allerdings, dass es eine weitere Möglichkeit gibt, im Bergbausektor Wert zu schaffen: Als aktive Investoren.

Oft haben jüngere Bergbauunternehmen (d. h. kleine Unternehmen, die eine oder höchstens ein paar Minen betreiben), bei denen wir mehr Wert finden, Finanzierungsprobleme. Die Inbetriebnahme einer neuen Mine ist eine sehr kapitalintensive Tätigkeit, die Hunderte Millionen Euro kostet. Ein Unternehmen kann in ernsthafte Schwierigkeiten geraten, wenn es knapp bei Kasse ist, bevor es mit der Produktion beginnt. Dies liegt daran, dass die Finanzmärkte nicht wirklich an die Zukunft dieser Industrie glauben (deshalb ist sie so preiswert) und die Institutionen den dringenden Bedarf an Finanzmitteln der Unternehmen ausnutzen und von den belastenden Bedingungen profitieren.

Aber sobald jüngere Unternehmen mit der Produktion beginnen, befinden sie sich oftmals in der gegenteiligen Situation: Ein freier Cashflow im Überfluss. Dies kann zu unklugen Investitionsentscheidungen führen. Ein aktiver sachkundiger Investor kann in der ersten Situation Wert schaffen, indem er beim Finanzierungsaufbau zu vernünftigen Bedingungen behilflich ist; und in der zweiten Situation, indem er sich auf Vorstandsebene einschaltet, um zu gewährleisten, dass der erzeugte Cashflow die Aktionäre begünstigt und nicht die Manager. Tatsächlich können beide Maßnahmen gleichzeitig erreicht werden, indem Cashflow von einigen Unternehmen zu anderen umgeleitet wird.

Abbildung 8
Portfolio-Vergleich von jüngeren und älteren Unternehmen – rebase -2Y



Diese beiden Quellen für zusätzlichen Wert bestimmen die geeignete Fondsstruktur. Der Fonds wird in zwei unterschiedlichen Phasen betrieben werden:

1. In Phase 1 erwarten wir die Schaffung von Wert einfach durch das Herauspicken von Aktien. Der Fonds wird ein „normaler“ offener Fonds mit monatlicher Auszahlung sein. Ihm wird eingeräumt, seine Investitionen etwas mehr als bei traditionellen Fonds zu konzentrieren, auch wenn das Prinzip der breiten Diversifizierung

(natürlich innerhalb des Sektors) beibehalten wird. Die zusätzliche Fremdkapitalaufnahme wird in gewissem Maße erlaubt sein (bis zu 50% des Net Asset Value des Fonds), um potenzielle Möglichkeiten auszunutzen. Letztlich wird es erlaubt sein, bis zu 30% an Short-Positionen aufzunehmen, um die zeitweise ungerechtfertigten Unterschiede in der Bewertung zwischen Unternehmen der Industrie auszunutzen. Wie wir bereits dargelegt haben, zahlt der Markt häufig einen unserer Ansicht nach ungerechtfertigten Aufpreis für größere Unternehmen, da diese als „sicherer“ betrachtet werden. Dies stimmt im Falle von Unternehmen wie beispielsweise BHP Billiton und RTZ, die normalerweise bei höheren Multiplen als jüngere Unternehmen wie beispielsweise Quadra und Hudbay gehandelt werden, Unternehmen, die wir nun seit einiger Zeit besitzen. Wir glauben jedoch, dass die Gewinne der jüngeren Unternehmen schneller wachsen werden als die Gewinne der älteren Unternehmen, weil sie kleinere Bezugswerte und bessere Möglichkeiten haben. Mittelfristig erwarten wir daher, dass die Aktienpreise der jüngeren Unternehmen schneller wachsen als die der älteren Unternehmen. Abbildung 8 zeigt, dass dies in letzter Zeit wirklich der Fall war. Es besteht daher die Möglichkeit, die Aktien der älteren Unternehmen zu verkaufen und die der jüngeren Unternehmen zu kaufen. Es handelt sich um ein Geschäft, das im Falle seiner Richtigkeit sowohl profitabel als auch relativ stabil im Hinblick auf die Erträge sein sollte, weil alle Bergbauunternehmen sinken, wenn Bergbauaktien sinken, unabhängig davon, ob es sich um junge oder alte Unternehmen handelt. Abbildung 9 stellt dies bildlich dar.

2. Wenn Phase 1 erfolgreich ist, d. h., wenn es zu einer Entwicklung kommt, bei der die Anleger uns Geld in angemessenem Umfang überlassen (sagen wir mehrere Hundert Millionen Euro), dann werden wir versuchen, Wert durch aktives Eingreifen zu schaffen. Dies erfordert die Übernahme von bedeutsamen Besitzanteilen in Unternehmen und sogar Anspruch auf Vertretung im Vorstand. Dies erfordert wiederum, dass das uns zur Verfügung stehende Kapital dauerhaft ist. Der Fonds wird sich daher in einen befristeten Fonds umwandeln und an einer großen Börse notiert werden, um Anlegern zusätzliche Liquidität zu bieten. Diese Umwandlung wird einen begrenzten Zeithorizont haben: Nach fünf Jahren – nach Ermessen des Vorstands des Fonds um zwei Jahre verlängerbar – wird er

aufgelöst und die Einnahmen werden an die Anleger zurückgezahlt. Die Entscheidung, von Phase 1 zu Phase 2 überzugehen, wird natürlich allen Anlegern mit einer Frist von mindestens drei Monaten mitgeteilt.

Wir glauben, dass dieses Projekt uns den wirksamen und effizienten Einsatz unserer Kenntnisse ermöglicht: Der Start von Phase 1 erfordert keinerlei zusätzliche Anstrengungen von unserer Seite, da wir in unserem allgemeinen Fonds bereits mehr als zwanzig Bergbauunternehmen besitzen, die wir gründlich kennen. Gleichzeitig erhalten unsere Anleger Zugang zu einer interessanten Anlagemöglichkeit, die Wert mit einem voraussichtlich ausgezeichneten Wachstumspotenzial kombiniert, wie bei allem, was wir tun.

Der Fonds hat die folgenden besonderen Eigenschaften:

- Monatliche Auszahlung
- Mindestanlage: €125.000
- Managementgebühr: 2%
- Performancegebühr: 20%, HWM
- Hinterlegungsstelle: Pictet Europe SA
- Verwalter: Pictet Europe SA
- Investment-Manager: SIA Funds AG
- Auditor: Deloitte
- Rechtsform: Sicav Luxembourg, SIF

	EUR	USD	CHF
ISIN	LU0305469388	LU0305469545	LU0305470048
Telekurs	3183766	3183768	3183771

Der Net Asset Value wird am Ende jeden Monats berechnet. Auszahlungen müssen einen Monat vorher angekündigt werden, um am Ende des darauffolgenden Monats wirksam zu werden. Zeichnungen können bis zum Ende des laufenden Monats angefordert werden.

Der Fonds kann in Euro, US Dollar und Schweizer Franken erworben werden. Es wird aber keinerlei Bestrebungen geben, die zugrundeliegenden Anlagen gegenüber irgendeiner besonderen Währung abzusichern, außer, wenn eine bestimmte Währung im Vergleich zu den restlichen Währungen als besonders aus dem Rahmen fallend angesehen wird.

Der Fonds ist nicht für den Einzelhandelsvertrieb vorgesehen und er wurde und wird wahrscheinlich bei keiner anderen nationalen Behörde als der luxemburgischen CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier) angemeldet. Interessierte berechnete Anleger können unter der e-Mail Adresse info@s-i-a.ch den Emissionsprospekt anfordern, wobei es sich bei dem vorliegenden Text in keinster Weise um eine Aufforderung zu einer Investition handelt, sondern lediglich um Informationen zu den Aktivitäten von Strategic Investment Advisors.

SIA-Nachrichten

Wie wir in vorangegangenen Newslettern angekündigt haben, stellen wir in unserem Team weiterhin junge Analysten ein. Im

vergangenen zweiten Quartal haben sich Burcu Garbache, Gabriel Gómez und Sabrina Cerny unserem Genfer Büro angeschlossen, während Yuran Cichon-So sich unserem Büro in Pfäffikon angeschlossen hat. Es folgen einige Informationen über die neuen Analysten:

Burcu Gabrache, Junior Equity Analyst, Strategic Investment Advisors (Suisse), SA

Burcu ist Türkin und hat einen Bachelor of Science und einen Master of Science (mit Auszeichnung) in Wirtschaftsingenieurwesen der Technischen Universität Istanbul beziehungsweise der Koc University. Parallel zu ihrem Studium hat sie Praktika im Bankensektor und in der Textilindustrie absolviert. Nach ihren Abschlüssen hat sie bis Oktober 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (Schweiz) gearbeitet. Burcu schließt sich unserem Team im Juli an.

Gabriel Gomez, Junior Equity Analyst, Strategic Investment Advisors (Suisse), SA

Gabriel ist spanischer Herkunft aber wurde in Lausanne in der Schweiz geboren und hat einen Master of Science in Betriebswirtschaftslehre der Faculté de Hautes Etudes Commerciales (HEC) an der Universität Genf sowie einen Master of Science in Molekularbiologie der Universität von Lausanne. Vor seinem Eintritt bei Strategic Investment Advisors (Suisse), SA war er als Forschungsmitarbeiter bei der Schweizerischen Stiftung für Krebsforschung (ISREC) und am Nestle Research Center tätig und hat an der Organisation des Segelwettbewerbes 32. America's Cup teilgenommen. Gabriel hat bei einer Privatbank in Genf im Bereich Vermögensverwaltung gearbeitet und hat sich unserem Team im Juni 2007 angeschlossen.

Sabrina Cerny, Junior Equity Analyst, Strategic Investment Advisors (Suisse), SA

Sabrina wurde in Zürich in der Schweiz geboren und hat einen Master of Science in Betriebswirtschaftslehre der Faculté de Hautes Etudes Commerciales (HEC) an der Universität Lausanne. Vor ihrem Eintritt bei SIA (Suisse) SA im Mai hat Sabrina bei Noble Resources SA im Bereich Risikomanagement gearbeitet und als Trainee bei Lombard, Odier, Darier, Hentsch & Cie an der Einrichtung eines Datenbankprojektes für Investment- und Hedgefonds mitgearbeitet.

Yuran Cichon-So, Research Assistant, SIA Funds AG

Yuran wurde in Seoul in Südkorea geboren und beendete ihr Studium an der National Education University in Incheon. Seit 2004 hat sie einen Kurs in Finanzbuchhaltung an der KV Business School in Zürich absolviert. Sie hat sich der SIA Funds AG im Februar angeschlossen.

In den kommenden Quartalen werden wir einige weitere Einstellungen vornehmen, auch wenn es voraussichtlich nicht zu einer weiteren starken Personalaufstockung kommen wird. Unsere Aufgabe für die kommenden Quartale ist die Beschäftigung der

neuen Teammitglieder und ihre Schulung in unserer besonderen Art und Weise, Unternehmen zu analysieren und unsere Fonds zu managen, sodass sie uns bei der Aufgabe unterstützen können, weltweit unterbewertete Anlagevermögen zu finden.

Zahlen der Anlageklassen in US Dollar

Tabelle 2: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in USD

June 2007	NAV	Δ YTD	Δ 12m	Δ Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [USD]	562.83	36.27%	60.53%	532.11%	1531
LTIF Alpha [USD]	241.59	27.40%	40.03%	85.33%	159
LTIF Global Energy Value [USD]	212.98	22.80%	21.71%	60.46%	41
Global Mining Value Fund [USD]	132.92	-0.79%	n.a	-0.79%	23
MSCI World Index TR (GDDLWI) [USD]	4'889.92	8.19%	24.19%		

Abbildung 10

LTIF – Classic USD



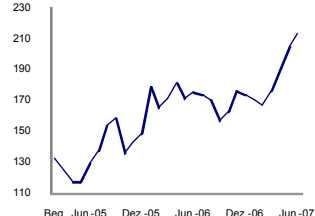
Abbildung 11

LTIF – Alpha USD



Abbildung 12

LTIF – Global Energy Value USD



Zahlen der Anlageklassen in Schweizer Franken

Table 3: Net Asset Value - Nettofondsvolumen in CHF

June 2007	NAV	Δ YTD	Δ 12m	Δ Inception	AUM (in mio)
LTIF Classic [CHF]	689.80	37.01%	60.87%	366.55%	1876
LTIF Alpha [CHF]	296.09	28.09%	40.32%	91.16%	195
LTIF Global Energy Value [CHF]	261.03	23.46%	21.96%	68.92%	51
Global Mining Value Fund [CHF]	162.91	-2.00%	n.a	-2.00%	28
MSCI World Index TR (GDDLWI) [CHF]	5'993.00	6.26%	24.25%		

Abbildung 13

LTIF – Classic CHF

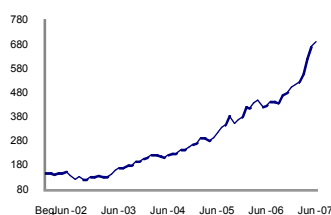


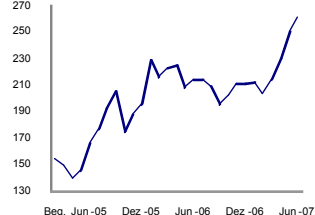
Abbildung 14

LTIF – Alpha CHF



Abbildung 15

LTIF – Global Energy Value CHF



Rechtliche Hinweise - Luxemburg

Die Performance bis zum 31.05.06 ist die des auf den British Virgin Islands ansässigen LTIF und der LTIF Luxemburg ist sein identischer Nachfolger. Die vorhergehende Performance wurde von Ernst & Young geprüft. Die Berichte sind bei der SIA Funds AG erhältlich. Die frühere Performance ist keine Garantie für zukünftige Trends.

Long Term Investment Fund ist eine offene Fondsgesellschaft vom Typ Umbrellafonds, die als „société anonyme“ nach der Gesetzgebung des Großherzogtums Luxemburg organisiert ist und nach Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 20. Dezember 2002 als „Société d'Investissement à Capital Variable“ („SICAV“) gilt. Sie verfügt über drei gewinnbringende Anlageklassen mit der Bezeichnung „Classic“, „Alpha“ und „Energy“. Im Hinblick auf ihre Anlageziele und ihre Funktionsweise sind sie sowohl mit dem Long-Term Investment Fund auf den British Virgin Islands (die Kategorien „Classic“ und „Alpha“) als auch mit dem Global Energy Value Fund völlig identisch. Dieser Newsletter richtet sich ausschließlich an berechnete Privatanleger, die den Wunsch zum Erhalt dieses Newsletters geäußert haben. Es handelt sich in keinem Fall um ein Angebot zum Kauf von Finanzprodukten, die unter Umständen nicht für den Leser geeignet sind.

LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956
Telekurs: CH2432569
Bloomberg: LTIFCLA LX

LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077
Telekurs: CH3101820
Bloomberg: LTIFCLU LX

LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772
Telekurs: CH3101817
Bloomberg: LTIFCLC LX

LTIF – Alpha EUR

ISIN: LU0244072178
Telekurs: CH2432573
Bloomberg: LTIFALP LX

LTIF – Alpha USD

ISIN: LU0301247150
Telekurs: CH3101828
Bloomberg: LTIFALU LX

LTIF – Alpha CHF

ISIN: LU0301246855
Telekurs: CH3101824
Bloomberg: LTIFALC LX

LTIF – Global Energy Value EUR

ISIN: LU0244072335
Telekurs: CH2432575
Bloomberg: LTIFGEV LX

LTIF – Global Energy Value USD

ISIN: LU0301247234
Telekurs: CH3101839
Bloomberg: LTIFGEU LX

LTIF – Global Energy Value CHF

ISIN: LU0301246939
Telekurs: CH3101836
Bloomberg: LTIFGEC LX

Der Global Mining Value Fund ist eine luxemburgische Investmentgesellschaft mit mehreren Anlageklassen, die am 6. Juni 2007 als „société anonyme“ eingetragen wurde und dem luxemburgischen Gesetz vom 13. Februar 2007 mit Bezug auf Besondere Investmentfonds (Specialized Investment Funds, SIF) unterliegt.

GMVF-Global Mining Value EUR

ISIN: LU0305469388
Telekurs: CH3183766
Bloomberg: GMVFEUR LX

GMVF-Global Mining Value USD

ISIN: LU0305469545
Telekurs: CH3183768
Bloomberg: GMVFUSD LX

GMVF-Global Mining Value CHF

ISIN: LU0305470048
Telekurs: CH3183771
Bloomberg: GMVFUSD LX

Verwalter:

Pictet & Cie (Europe) S.A.
1, Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg
Luxemburg

Investment Manager:

SIA Funds AG
3 Seedammstrasse
CH-8808 Pfäffikon
Schweiz

Hinterlegungsstelle:

Pictet & Cie (Europe) S.A.
1, Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg
Luxemburg

Eingetragener Firmensitz:

1, Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg
Luxemburg

Rechtliche Hinweise - Schweiz

Die Performance bis zum 30.09.06 ist die des auf den British Virgin Islands ansässigen LTIF, in Schweizer Franken umformuliert, und der LTIF Stability ist sein identischer Nachfolger. Die vorhergehende Performance wurde von Ernst & Young geprüft. Die Berichte sind bei der SIA Funds AG erhältlich. Die frühere Performance ist keine Garantie für zukünftige Trends.

Long Term Investment Fund Stability (SIA Funds) wurde am 13. Juli 2006 von der Eidgenössischen Bankenkommision genehmigt. Der Fonds wird seit dem 1. Oktober 2006 in Schweizer Franken gehandelt. Dieser Newsletter richtet sich ausschließlich an berechnete Privatanleger, die den Wunsch zum Erhalt dieses Newsletters geäußert haben. Es handelt sich in keinem Fall um ein Angebot zum Kauf von Finanzprodukten, die unter Umständen nicht für den Leser geeignet sind.

LTIF – Stability

ISIN: CH0026389202
Telekurs: CH2638920
Bloomberg: LTIFSTA SW

Verwalter:

Pictet Funds SA
29, boulevard Georges Favon
CH-1204 Genf
Schweiz

Investment Manager:

SIA Funds AG
3 Seedammstrasse
CH-8808 Pfäffikon
Schweiz

Hinterlegungsstelle:

Pictet & Cie
29, boulevard Georges Favon
CH-1204 Genf
Schweiz